

Anfrage

des Abgeordneten Mag. Martin Fasan
an Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin PRÖLL
betreffend **Straßenbrückenprojekt über die March bei Marchegg aus 2003/2004**

Begründung

Am 20.11.2003 wurde im Rahmen einer Spatenstichfeier in Marchegg der politische Startschuss für ein grenzüberschreitendes Straßenbrückenprojekt gegeben. Bestandteil dieses Vorhabens bildete die Einbeziehung vorhandener, neben der derzeitigen einspurigen Eisenbahnbrücke situierter, während des ersten Weltkrieges für ein zweites Gleis errichteter Pfeiler.

Nach vorliegenden Informationen war eine Sanierung dieser Pfeiler geplant, die sich aus einer Untergrundsanierung, einer Ummantelung und anschließenden Aufhöhung zusammensetzten.

Schon im Vorfeld dieses Projektes wurden mehrfach Planungen angestellt und kurzfristig wieder verworfen (so z. B. im März 2003).

Der unterfertigte Abgeordnete stellt daher an den oben genannten Herrn Landeshauptmann folgende

Anfrage

1. Welche Genehmigungen lagen damals für dieses Projekt bzw. seine Einzelkomponenten in Österreich bzw. der Slowakischen Republik vor?
2. Welche Genehmigungen liegen heute dafür vor?
3. Auf welcher Grundlage basierten die Ankündigungen des Landeshauptmannes, die Brücke zur EU Erweiterung am 1.Mai 2004 eröffnen zu wollen?
4. Welche Vereinbarungen wurden mit den Österreichischen Bundesbahnen bzw. anderen Grundeigentümern über Grundinanspruchnahmen bzw. die Benützung dieser Pfeiler getroffen (Kauf, Pacht o.ä)?
5. Wurden Vorkehrungen für einen späteren zweigleisigen Ausbau der Bahn getroffen (Rückstellung etc.)?
6. Wie hoch waren die einzelnen Sanierungsschritte budgetiert?
7. Wurden zum Vergleich die Kosten einer Neuerrichtung ermittelt- wenn ja mit welchem Ergebnis?
8. Wurden die Arbeiten ausgeschrieben – wenn nein, warum nicht?
9. Welche Kosten sind tatsächlich aufgelaufen?

10. Warum wurde die Untergrundsanieuerung auch während einer sicherlich Arbeitserschwerenden Frostperiode im Jänner 2004 in Angriff genommen bzw. fortgeführt?
11. Sind Mehrkosten entstanden, die auf diese Vorgangsweise zurückzuführen sind – wenn ja in welcher Höhe?
12. Wie hoch waren die aufgewendeten Planungskosten für das „Spatenstichprojekt“ sowie die verworfenen Varianten?

LAbg. Mag. Martin Fasan